Aus der Bewegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **57 (1974)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

eintritt, die psychischen Schwierigkeiten für das Kind, welche entstehen, wenn das Kind nicht richtig für diesen wichtigen Lebensabschnitt vorbereitet wird. Alle Kinder möchten lernen und in der Schule vorankommen. Dies wird ihnen jedoch oftmals verunmöglicht durch Schwächegefühle, welche durch die Erlebnisse in früher Kindheit verursacht wurden, und durch das Verhalten der Eltern und Lehrer während der Schulzeit. Ein strafendes Erziehungsverhalten bewirkt beim Kind Angst und verunmöglicht dadurch einen Lernerfolg. Schulversagen ist nicht auf mangelnde Intelligenz, sondern auf eine unsachgemässe Erziehung zurückzuführen.
«Verdrängte Sexualität» ist der Titel eines Gruppengesprächs. Es schildert die Situation eines Paares, das sich seit sieben Jahren kennt, aber die Sexualität völlig aus seiner Beziehung ausschaltet. Im Gespräch wird darauf hingewiesen, dass hier ein schwerwiegendes Problem vorliegt, das eine eingehende Psychotherapie erfordert.

Totentafel

Am 10. August ist
Frau **Anna Alder**
weggedämmert, wie ein Wölklein, das am Himmel vergeht und nicht mehr ist. Sie war die Gattin des 1938 verstorbenen Gesinnungsfreundes Karl Alder, mit dem zusammen sie im Jahre 1923 die **Ortsgruppe Bern** neugründen half und damit die Freidenkerbewegung wiederbelebte.
Sie hat das hohe Alter von nahezu 87 Jahren erreicht und in dieser langen Zeit ihr Leben sinnvoll ausgefüllt, solange sie dazu noch imstande war. Die drei Kinder, die sie ihrem Gatten schenkte, wurden gemeinsam in freigeistigem Sinn erzogen, sind lebenstüchtige Menschen geworden und blicken dankbar auf ihre Jugendzeit zurück.
Frau Alder war naturbegeistert, allem Schönen, namentlich der Musik, aufgeschlossen und als echte alte Baslerin humorbegabt, so dass sie sich auch in schwierigen Lebenslagen zu behaupten wusste. Basel war die Geburts- und Heimatstadt, die ihren Charakter formte.
Die nunmehr Verstorbene hat gute und böse Zeiten gemeistert und sich nie unterkriegen lassen. Besiegt wurde sie einzig durch das Alter, gegen das noch keine Wunder wirksam sind. Noch als Fünfundachtzigjährige besorgte sie den eigenen Haushalt, dann zog sie gezwungenermassen in ein Altersheim, das ihr viel späte Abendsonne bot, bis sie dieses anderthalb Jahre später mit einem Pflegeheim vertauschen musste, das zur letzten Station ihres reich erfüllten Daseins werden sollte.
In Frau Alder hat die Ortsgruppe Bern ihr zweitältestes Mitglied verloren. Die grauen Häupter unter uns werden sie in guter Erinnerung behalten. J. St.

Sachbücher (meistens ladenfrischer Zustand): Psychologie, Religionskritik, Kulturgeschichte, Naturwissenschaft, Medizin, Medizingeschichte, Politik, Technik (Elektro), Chemie, Verschiedene, Upton Sinclair, Maxim Gorki. 350 Titel, je 1 Exemplar. Liste gegen Fr. 1.— in Marken. Keine Ansichtssendung; zu besichtigen bei A. Zaugg, Büelrainstr. 1, 8400 Winterthur. (052 22 40 49)

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Arbeitstagung 1974

Mit der Herausgabe unseres humanistischen Manifestes haben wir unsere Tätigkeit vermehrt auch auf praktische Fragen des gesellschaftlichen Seins ausgedehnt.

Wenn wir unsere Tagung einem aktuellen Zeitproblem widmen, wollen wir zeigen, dass wir auch hier mitreden wollen. Am 15. September 1974, 10.30 Uhr spricht im Restaurant «Schützengarten» im Schachen Aarau Frau K. Klopfenstein zum Thema

Schwangerschaftsabbruch

Das Thema ist sehr vielschichtig, gibt es doch neben den weltanschaulichen die juristischen wie die medizinischen Aspekte zu berücksichtigen. Unsere Referentin wird mit wohlfundierten Ausführungen die für Freidenker wesentlichen Punkte besprechen und zur Diskussion stellen.

* * *

Mitteilung der Redaktion

Wegen Ferienabwesenheit des Redaktors wird die Oktobernummer des «Freidenkers» etwas verspätet erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant Schuhmacherzunft, Hutgasse 6, gegenüber der EPA

freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 7, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

Ortsgruppe Bern

Dienstag, den 3. September 1974, um 20 20 Uhr im Restaurant «Victoriahall» treffen wir uns zum ersten Mal nach der Sommerpause wieder. Ein Gesinnungsfreund zeigt uns Lichtbilder:

Karikaturen aus dem kirchlichen Leben

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Jeden zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Volkshaus Winterthur

freie Zusammenkunft.

Anschrift: Erwin Stelzer, Strahleggweg 9, 8400 Winterthur, Tel. 052 29 15 41.

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstr. 58, 8424 Embrach, Tel. 01 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 13. September 1974, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift)
Vortrag von Gesinnungsfreund **Walter Gyssling** über

Massenmedien und Freidenker

Freitag, den 20. September 1974, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», 2. Stock

Diskussionsabend

Thema: Was ist wissenschaftliches Denken?

Mittwoch, den 25. September 1974, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «zum Korn», 5. Stock (Lift):

Nachmittagsveranstaltung

Es werden zwei Tonfilme «Zypern» und «Alltag in Griechenland» vorgeführt.

Sonntag, den 29. September 1974

Herbstwanderung

Näheres auf dem Einladungszirkular.

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Margrit Roesch, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich, Tel. 01 26 13 21.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 9.—; Ausland Fr. 10.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.—.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich, Postcheckkonto 80 - 48 853.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern